



Rita Haudenschild
Gemeinderätin

Die Vorsteherin der
Direktion Umwelt und
Betriebe äussert sich zur
Nutzung und zum Schutz
der Ressource Wasser.



Die Aare im Eichholz: Die Natur und der Mensch brauchen das Wasser.

Wasser – die viel genutzte Ressource

Wasserkraft als die wichtigste erneuerbare Energiequelle der Schweiz; Regen der die Pflanzen wachsen lässt; Seen und Flüsse als Lebens- und Erholungsräume. Dies alles kommt uns beim Stichwort «Wasser» schnell in den Sinn. Fast vergessen geht, weil selbstverständlich, manchmal das Wasser aus dem Wasserhahn.

Unsere Wasserversorgung in Köniz feiert am 14. September ihren 100. Geburtstag. Seit 1911 wird unsere Bevölkerung mit gemeindeeigenem Wasser versorgt. Etwa ein Fünftel des Wassers stammt aus drei Quellen, der Gummersloch-, der Margel- und der Rolliquelle ob Niederscherli. 80 Prozent des Wassers beziehen wir aus den beiden Grundwasserfassungen im Selhofen-Zopfen (neben der Aare im Belpmoos)

und aus der Sensematt neben der Sense. Unser Trinkwasser muss grösstenteils nicht aufbereitet werden, es sprudelt in bester Qualität aus dem Wasserhahn.

Nach 40 Jahren müssen im nächsten Jahr die Konzessionen beider Grundwasserfassungen erneuert werden. Fast immer liegen diese Fassungen entlang von grösseren Bächen oder Flüssen, so auch unsere beiden neben

der Sense und der Aare. Diese Flussräume kommen aber zunehmend unter Druck von verschiedenen Anspruchsgruppen. Sie enthalten neben den qualitativ besten Grundwasservorkommen für die Trinkwassernutzung auch die letzten grossen Auengebiete in der Schweiz und dienen unserer Bevölkerung als sehr attraktive Naherholungsgebiete. Mit dem Grossprojekt «aarewasser» zwischen Thun und Bern sollen in den nächsten Jahrzehnten die Uferbereiche zudem wirksam vor Hochwasser geschützt werden. Und nicht zuletzt lassen Landwirte ihre Produkte wie Getreide, Gras, Gemüse, Salate, in den Schutzzonen um

**Abfall – neue Gebühren
im Überblick**

Seite 3

**ÖV – Bütschliacker-Bus
ab Dezember**

Seite 5

**Energie – Köniz
unterstützt GEAK**

Seite 7

die Grundwasserfassungen wachsen. Die Quadratur des Kreises also zwischen den unterschiedlichen Schutz- und Nutzungsinteressen? Während wir in der Sensematt vor allem Gespräche mit den betroffenen Landwirten führen, damit auch weiterhin eine mit den Schutzziele zur Trinkwassernutzung verträgliche Produktion gefunden werden kann, suchen wir im Selhofen eine Lösung, die sowohl der Trinkwassernutzung, dem Hochwasserschutz als

auch dem Auenschutz gerecht wird. In den vielen Gesprächen und Verhandlungen, die wir in den letzten Monaten führten, haben sich Lösungsansätze gezeigt, die allen Anspruchsgruppen gerecht werden könnten. Damit unser Trinkwasser auch in den nächsten 40 Jahren frisch, klar und in genügender Menge aus dem Wasserhahn fliesst.

Rita Haudenschild
Gemeinderätin

Köniz rückt nach vorne

Im aktuellen Städteranking der «Bilanz» erhielt Köniz von 136 bewerteten Schweizer Städten neu den 34. Platz. Damit verbessert Köniz seinen Platz um fast 40 Positionen gegenüber dem Vorjahr.



Köniz – die Gemeinde mit Aussichten.

Köniz entwickelt sich positiv: Dies drückt sich auch im aktuellen Städte-Ranking des Wirtschaftsmagazins «Bilanz» aus. Dort hat Köniz einen gewaltigen Sprung nach vorne gemacht. Von 136 bewerteten Städten mit über 10000 Einwohnenden, belegt Köniz neu Platz 34. Das ist eine Verbesserung um fast 40 Positionen.

Zugelegt hat Köniz in den Themen Arbeitsmarkt, Bildung und Gesundheit & Sicherheit. Beim neuen Thema «Soziales», welches unter anderem die kommunale Ausgaben Soziale Wohlfahrt bewertet oder etwa die Integration von Ausländern, figuriert Köniz auf dem 1. Platz.

Möglich wurde die massive Platzverbesserung dadurch, dass die Bewertungsmethodik verfeinert wurde. Einige Themen wurden aufgeteilt, andere zusammengelegt. Bewertet wurden neu elf Themen:

- Arbeitsmarkt
- Entwicklung Stadtbevölkerung und Wohnmarkt
- Bildung
- Kultur und Freizeit
- Erholung
- Einkaufsinfrastruktur
- Gesundheit und Sicherheit
- Soziales
- Mobilität und Verkehr
- Steuerattraktivität, Kaufkraft und Krankenkassenprämien
- Besonderheiten Stadt und Verwaltung

Köniz befindet sich damit auf dem angestrebten Kurs: Die Gemeinde mit fast 40000 Einwohnerinnen und Einwohnern will sich zu einem nachhaltig und zukunftsgerichteten Ort weiterentwickeln, der für Familien, aber auch Singels und Personen in der 2. Lebenshälfte gleichermaßen attraktiv ist.

Inhalt dieser Ausgabe

Wasser – viel genutzte Ressource	1
Ranking – Köniz rückt nach vorne	2
Abfall – neue Gebühren	3
Internet – in neuem Design	4
Verkehr – Tram Region Bern	4
Verkehr – der Bütschliacker-Bus	5
Bibliothek – neue Öffnungszeiten	6
Festival – Flyer KiBuK	6
Energie – Gebäudeenergieausweis	7
Kulturagenda	8
Abfallkalender	8

Impressum

Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen
Kommunikation
Landorfstrasse 1
3098 Köniz
Tel. 031 970 93 17
Fax 031 970 92 17
koeniz.innerorts@koeniz.ch

Leitung

Godi Huber

Auflage

41 000 Exemplare

Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als Beilage der Könizer Zeitung | der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

Informationen online

www.koeniz.ch

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Luc Mentha



Haben Sie gute Ideen?
Möchten Sie konstruktive Kritik üben?

Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde.

Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

Anmeldung:

Sekretariat Gemeindepräsident
Telefon 031 970 92 02

Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.

Höhere Gebühren ab 1. Juli 2011

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Abfallgebühren per 1. Juli 2011 zu erhöhen. Es handelt sich um die erste Erhöhung seit 17 Jahren. Der Gemeinderat reagiert damit auf den Kostenanstieg, der durch die Teuerung, aber auch durch neue gesetzliche Vorschriften entstanden ist. Die Gebühren-Übersicht auf dieser Seite ist eine Ergänzung zum Abfallmerkblatt 2011.

Gebühren per 1. Juli 2011		
Graugut (inkl. MwSt)		
17-l-Sack Rolle à 10 Stk.	CHF	10.00
35-l-Sack Rolle à 10 Stk.	CHF	20.50
60-l-Sack Rolle à 5 Stk.	CHF	17.75
110-l-Sack Rolle à 5 Stk.	CHF	32.00
Sperrgutmarke klein (rot)		
	CHF	3.55
Sperrgutmarke gross (gelb)		
	CHF	6.40
Betriebsabfallmarke 800-l (orange)		
	CHF	34.50
Betriebsabfallmarke 400-l (blau)		
	CHF	17.25
Grüngut (inkl. MwSt)		
Grüngutmarke/Astbündel (grün)	CHF	2.70
Grüngutcontainermarke 800-l (grün)	CHF	17.25
Rollcontainer 140-l 1 Grüngutmarke	CHF	2.70
Rollcontainer 240-l 2 Grüngutmarken	CHF	5.40
Jahresgrundgebühren (exkl. MwSt)		
Haushalt	CHF	87.00
Gewerbe (je Container)	CHF	222.00



Weiterführende Informationen

Gemeinde Köniz
 Dienstzweig Abfallbewirtschaftung
 und Deponie
 Telefon 031 970 93 73
 Mail abfall@koeniz.ch
www.abfall.koeniz.ch

Fragen und Antworten zur Gebührenerhöhung

Wo sind die neuen Graugutsäcke und Marken erhältlich?

Gebührenpflichtige Graugutsäcke, Sperrgut- und Grüngutmarken sind wie bisher in den meisten Verkaufsgeschäften in der Gemeinde Köniz erhältlich.

Was geschieht mit Graugutsäcken und Marken, die vor dem 1. Juli 2011 gekauft wurden?

In den Geschäften der Gemeinde Köniz sind ab dem 1. Juli 2011 nur noch Graugutsäcke, Sperrgut- und Grüngutmarken zum neuen Tarif erhältlich. Graugutsäcke oder Marken, die vor dem 1. Juli gekauft wurden, können noch aufgebraucht werden.

Gibt es auch Änderungen bei den Sammeldaten?

Alle im Abfallmerkblatt 2011 aufgeführten Dienstleistungen und Termine bleiben unverändert. Per 1. Juli 2011 ändern nur die Gebührentarife.

Gibt es Wertstoffe, die gratis entsorgt werden können?

Papier und Karton sowie Metall holt die Abfuhr weiterhin gratis. Glas, Textilien, Weissblech, Alu und Öle können bei den Recyclingsammelstellen kostenlos entsorgt werden.

koeniz.ch in neuem Kleid

Grosszügiger, übersichtlicher, attraktiver: www.koeniz.ch, die Webseite der Gemeinde Köniz, präsentiert sich in einem neuen Design. Struktur und Inhalte wurden beibehalten.

Seit dem letzten Redesign vor vier Jahren erhöhte sich die Zahl der monatlichen Besucherinnen und Besucher von 30000 auf heute rund 50000, Tendenz weiter steigend. In diesen vier Jahren haben sich aber auch die technischen Möglichkeiten sowie die Gewohnheiten der Nutzerinnen und Nutzer verändert. Deshalb wurde das grafische Erscheinungsbild von koeniz.ch von Grund auf aufgefrischt. Seit dem 6. Juni 2011 präsentiert sich der Internetauftritt der Gemeinde, der über 500 Seiten umfasst, in einem neuen Kleid.

Grössere Bilder

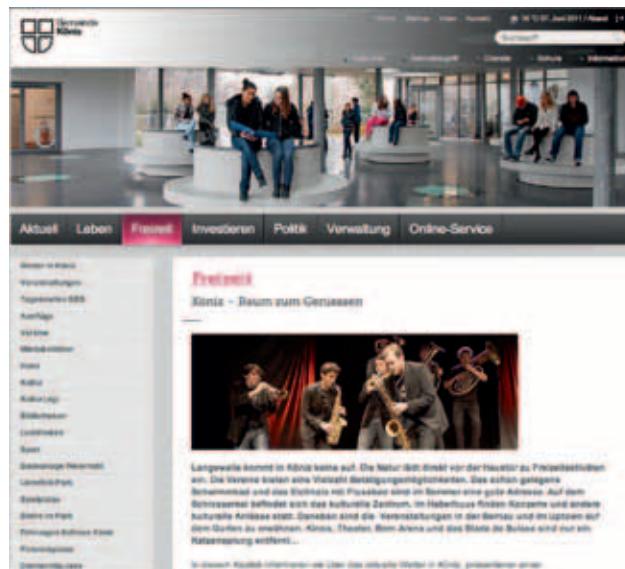
Was auffällt: Der markante Kopfbereich mit Logo, Suche, direkten Links und grossem Bild bietet einen attraktiven Einstieg in die Homepage. Die Abmessungen der Webseite wurden auf die grösser gewordenen Bildschirme ausgerichtet, was eine grosszügige und übersichtliche Gestaltung ermöglicht. Andererseits ist die Webseite aber auch für die Darstellung auf Smartphones optimiert. Das Kleid hat sich verändert, doch die Navigation und Inhalte sind gleich geblieben. Wer

sich an die bisherige Homepage gewöhnt hat, findet sich auch in der neuen Umgebung rasch zurecht.

Ortsteile und Ortsplan

Die Inhalte von koeniz.ch werden im Rahmen der ordentlichen Pflege laufend optimiert und ausgebaut. Aktuell wurden neue Seiten zu den zahlreichen Könizer Ortsteilen aufgeschaltet. In Texten und Bildern und weiterführenden Links wird über die Ortsteile informiert. Zudem wurde der neue gedruckte Ortsplan so aufbereitet, dass er unter dem Link Ortsplan neu auch über das Internet aufgerufen werden kann.

Weiterführende Informationen: www.koeniz.ch



Gleiche Inhalte attraktiver präsentiert: koeniz.ch in neuem Design.

Projekt Tram Region Bern

Gute Noten für Tram Region Bern

Ein externes Gutachten zum Projekt Tram Region Bern gibt grünes Licht für die Weiterbearbeitung.

Im Rahmen des Projekts «Tram Region Bern» soll die heutige Buslinie Nr. 10 auf Trambetrieb umgestellt und die Tramlinie 9 bis Kleinwaben verlängert werden. Im Januar 2011 wurde dazu das Vorprojekt präsentiert. Angesichts der Grösse und Komplexität des Vorhabens haben die Verantwortlichen beschlossen, das Vorprojekt von Experten überprüfen zu lassen. Das Gutachten wurde Ende Mai 2011 der Öffentlichkeit präsentiert. Die Experten kommen zu folgenden Ergebnissen: Die Umstellung der Buslinie 10 zwischen Köniz und Ostermundigen

auf Trambetrieb ist strategisch sinnvoll und die gewählte Linienführung richtig. Die Kostenschätzung ist realistisch und bewegt sich im üblichen Rahmen von Tramprojekten. Eine zeitliche Staffelung beim Bau ist prüfenswert. Die Projektierung des Bauvorhabens soll noch dieses Jahr in Angriff genommen werden. Der Kanton wird die dafür nötigen Mittel in den nächsten Wochen zur Verfügung stellen, in den Gemeinden werden die Parlamente im Herbst 2011 darüber befinden. Ebenfalls im Herbst 2011 kann sich die Bevölkerung im Rahmen einer Anhörung

zum Vorprojekt äussern. Die Ergebnisse werden in der Bauprojektphase aufgenommen. Während der Anhörung finden in allen drei Gemeinden Informationsveranstaltungen über die nächste Projektphase statt. Ziel ist, mit dem Bau der neuen Tramlinie im Jahr 2014 beginnen zu können.

Weiterführende Informationen: www.tramregionbern.ch



Der Büschiacker-Bus kommt

Ab dem 12. Dezember 2011 nimmt die neue Busverbindung Eichmatt–Büschiacker (Linie 25) mit einem Kleinbus den Betrieb auf.

Jeweils zu den Verkehrsspitzenzeiten von Montag bis Freitag am Morgen, Mittag und Abend verkehrt der Bus im 15-Minuten-Takt vom Eichmattkreisel bis ins Büschiacker-Quartier. Bei der Verzweigung Spühlirain/Hertenbrünnenweg und an der Büschiackerstrasse wird eine Haltestelle eingerichtet (siehe Streckenplan).

Dabei handelt es sich um einen Versuchsbetrieb für zwei Jahre, der mit je einem Beitrag des Kantons und der Gemeinde Köniz sowie den Einnahmen finanziert wird. Sind die Kurse im Durchschnitt mit mindestens vier Personen belegt, wird der Betrieb nach zwei Jahren vom Kanton ins Grundangebot des öffentlichen Verkehrs aufgenommen und kann damit weitergeführt werden.

Detailinformationen mit dem genauen Fahrplan werden vom Linienbetreiber BERNMOBIL auf den Fahrplanwechsel kommuniziert. Es ist vorgesehen, die Linie mit einem kleinen Event am Samstag, 10. Dezember 2011, im Quartier Büschiacker bekannt zu machen.



Ein Kleinbus dieses Typs erschliesst ab Dezember versuchsweise das Büschiacker-Quartier in den Farben von BERNMOBIL.



Linienführung und Haltestellenstandorte der neuen Linie Eichmatt (Kreisell rechts im Bild) bis Büschiacker (links im Bild), ab 12. Dezember 2011 in Betrieb.

Totalsperrung Wabersackerstrasse im Juli

Aufgrund von Belagsarbeiten muss die Wabersackerstrasse auf dem Abschnitt Bündenackerstrasse bis Wendeplatz vom 11. Juli bis ca. 15. Juli 2011 für jeglichen Auto- und Lastwagenverkehr gesperrt werden. Der Fuss- und Veloverkehr ist von der

Sperrung nicht betroffen. Bei ungünstiger Witterung verschieben sich die Belagsarbeiten um ca. eine Woche. Entlang der Bündenackerstrasse und auf dem Areal des Bundesamtes für Gesundheit (Wiese auf Seite Wabersackerstrasse) werden für die Dauer

der Sperrung Ersatzparkplätze angeboten. Eine beschränkte Anzahl wird auf dem Parkplatz Dreispitz zur Verfügung stehen. Die betroffene Anwohnerschaft wurde mit einem Schreiben im April 2011 direkt informiert.

Neues aus den Könizer Bibliotheken

Bibliothek Stapfen – neue Öffnungszeiten

Unsere Kundenumfrage hat ergeben, dass sich sehr viele Leute am Freitag Abend längere Öffnungszeiten wünschen. Dem wurde entsprochen, ebenso einer Verlängerung am Samstag Nachmittag – analog den Einkaufsläden wird die Bibliothek Köniz Stapfen neu bis um 17 Uhr für ihre Kunden da sein.

Öffnungszeiten ab 1. Juli

Dienstag bis Donnerstag:

10–12 Uhr | 14–18.30 Uhr

Freitag: 10–12 Uhr | 14–20.00 Uhr

Samstag: 10–17 Uhr

Während den Schulferien öffnen wir – ebenfalls auf vielseitigen Wunsch – die Bibliothek zusätzlich während eines Morgens, dem Dienstag.

Öffnungszeiten während der Schulferien

Dienstag: 10–12 Uhr | 14–18.30 Uhr

Mittwoch und Donnerstag:

14–18.30 Uhr

Freitag: 14–20.00 Uhr

Samstag: 10–17.00 Uhr

Am 1. und 2. Juli erhalten alle Besucher während den neuen Öffnungstun- den eine kleine Überraschung.

Badibibliothek

Wenn sich bei schönem Wetter jung und alt in der **Badeanlage Weiermatt** tummeln, werden neu während den Sommerferien vom **11. 7. bis 14. 8. 2011** auch die Könizer Bibliotheken vor Ort sein. Das rote Häuschen hinter dem Restaurant verwandelt sich in eine kleine Bibliothek, wo unbürokratisch und gratis Lesestoff ausgeliehen und am selben Abend wieder zurückgegeben werden kann.

Das Angebot besteht aus Taschenbü- chern, Zeitschriften, Bilderbüchern und Comics. Während zwei Tagen pro Woche wird eine Bibliothekarin informieren und weiterhelfen; ansonsten wird die Badibibliothek bei schönem Wetter einfach geöffnet sein. Die Ausleihe unserer Badibibliothek basiert auf gegenseitigem Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen viel Spass und Freude bei Ihrer Sommer-Lektüre!



Ludothek Wangental sucht

Mitarbeiterinnen

Suchen Sie eine abwechslungs- reiche, sinnvolle Tätigkeit? Wir bieten Ihnen flexible Arbeits- zeiten (etwa 5–10 Std./Monat zum Teil ehrenamtlich).

Gerne erklären wir Ihnen bei einem unverbindlichen Gespräch alles Weitere.

Ludothek Wangental
Hallmattstrasse 85
3172 Niederwangen

Erika Aebi, Telefon 031 981 03 15
aebierika@bluewin.ch
www.ludowangental.ch

DAS KIBUK HEBT AB!

RUFUS BECK die Stimme der Harry-Potter-Hörbücher
WORKSHOPS und Literaturparcours
UELI SCHMEZERS wilde Mani-Matter-Coverband
LORENZ PAULI und **BALTS NILL**
SPI SPA SPOKEN WORD mit Bern ist überall
GESCHICHTENBISTRO
DETAILPROGRAMM unter: **WWW.KIBUK.CH**

Kibuk
Kinder- und Jugendmedien
Festival Köniz
2.–4. September 2011

DAS KIBUK HEBT AB!

Mitmachen und abheben!
Vom 2. – 4. September 2011 dreht sich beim Kibuk alles ums Erzählen und Fabulieren, um Spass an der Sprache und an literarischen Medien.

Auf dem Programm stehen Atelier- und Workshopangebote für alle Altersstufen, Lesungen, Konzerte, Poetry Slams, Theater und viel Spass und Abwechslung.

Für Erwachsene wird ein Elternhort eingerichtet und auch fürs leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt.

Kibuk
Kinder- und Jugendmedien
Festival Köniz
2.–4. September 2011

DIE HIGHLIGHTS

- Freitag:** nur für Schul- klassen auf Anmeldung
- Samstag:** **Kleiner Riese Stanislas** Figuren- theater von Kathrin Leuenberger • Begrüssung von Bundesrätin **Simeonette Sommerogg** • **Ueli Schmezers** • **Matter live – die wilde Mani-Matter-Coverband**
- Comic-Workshops** • **Geschichtenbistro**
- Literaturparcours** • **Hörbuchinstallationen** und vieles mehr
- Sonntag:** Special Guest: **Rufus Beck** Sprecher der Harry-Potter-Hörbücher liest «Galaktisch»
- Spi Spa Spoken Word** für Kinder mit Bern ist überall • **Schmetterling Flatterding** Lyrik und Musik mit **Lorenz Pauli und Balts Nill**
- Schreibzeit-Schweiz-Forum • Wortstafetten • Bücheractivity • Värsl stampfen und vieles mehr

Info:
Kinder- und Jugendmedien Festival Köniz: www.kibuk.ch
Datum: 2. – 4. September 2011, 10.00 – 18.00 Uhr
Ort: Schlossareal Köniz
Tagespass: Kinder/Jugendliche (5–18 J.) CHF 5.–, Erwachsene CHF 10.–
Anmeldung Workshops: ab 5. Juli auf www.kibuk.ch oder www.taeger.ch
Anreise: Ab Bern Bus Nr 10 bis «Köniz Schloss» oder S4 bis Bahnhof Köniz

Gemeinde Köniz | KulturStadtBern | **swisscom** | **MICROS** Kulturpartner | **kulturagenda**

Der Gebäudeenergieausweis GEAk

Seit diesem Jahr unterstützt die Gemeinde Köniz das Ausstellen des GEAk's für Eigenheimbesitzende. Doch was ist eigentlich dieser «Gebäudeenergieausweis der Kantone»?



Mit dem GEAk werden Gebäude im Energiebereich umfassend bewertet.

Der GEAk ist ein Werkzeug zur energetischen Bewertung von Gebäuden. Dabei ermittelt ein zertifizierter GEAk-Experte oder eine zertifizierte GEAk-Expertin den Energiebedarf eines Gebäudes und vergleicht diesen Wert mit den effektiven Verbrauchsdaten. Gefragt sind die Daten zur Heizung, zum Warmwasser und zum Stromverbrauch. Mit Hilfe des GEAk-Tools erstellt der Experte oder die Expertin das vier Seiten umfassende GEAk-Dokument. Dabei werden die Gebäudehülle und die Gesamtenergieeffizienz des Objekts in einem Raster zwischen A (sehr energieeffizient) und G (wenig energieeffizient) eingeteilt.

Beratungsbericht

Als zusätzliche Leistung kann ein Beratungsbericht verfasst werden. Dieser enthält eine vertiefte Bestandaufnahme und Beurteilung der Gebäudehülle, der Haustechnik und allfälliger Problempunkte. Weiter schlägt der Beratungsbericht Massnahmen vor, setzt sinnvolle Prioritäten fest und nimmt eine grobe Kostenschätzung vor.

Köniz zahlt mit

Zusammen mit dem Beratungsbericht stellt der GEAk ein fundiertes Sanierungskonzept dar. Aus diesem Grund hat sich die Gemeinde Köniz entschieden, das Ausstellen eines GEAk's mit Beratungsbericht in den nächsten drei Jahren finanziell zu unterstützen. Ein GEAk mit Beratungsbericht kostet je nach Grösse des Objekts zwischen 1000 und 2000 Franken. Für Einfamilienhäuser beträgt die Unterstützung seitens der Gemeinde 800 Franken, für Mehrfamilienhäuser 1200 Franken. Damit jeder Förderfranken in eine Energieersparnis umgewandelt wird, ist die Beitragsauszahlung an die Verwirklichung einer empfohlenen Sanierungsmassnahme gebunden.

Informieren Sie sich über das Angebot der Gemeinde Köniz auf www.koeniz.ch/geak.

Telefonische Fragen beantwortet die Fachstelle Energie gerne unter **Telefon 031 970 92 09**.

Sandro Nydegger,
Fachstelle Energie

Let's dance!

Sonntag 3. Juli

Afro Cance Day. Afrotanz und mehr. Jubiläumsfest Afro-tanzschule Cornelia Kaiser. Der Boden vibriert unter den Füßen, wenn der afrikanische Tanz seine urtümliche Kraft aus den Rhythmen der Trommeln zieht. Pure Tanzenergie durchströmt das Publikum in dieser Show mit Livemusik – gespielt von Abou Konte, Ibou N'Diaye und N'Diene Samb aus Senegal sowie Adama Sanou aus Burkina Faso. Am Afro Dance Day werden auch Workshops angeboten: Perkussion mit Ibou N'Diaye und Abou Konte, Afrotanz mit Livemusik und Lindy Hop mit Lea Kaufmann & Michael Rosin. Das Erlernete wird am Abend gleich umgesetzt. 10.30–22 Uhr. Kulturhof-Schloss Köniz.



Donnerstag 7. Juli

Milonga. Tanzboden Openair. Den Sommer so richtig geniessen? Aber dann bitte mit Tanz! Die neuste Kulturhof-Aktraktion: Tanzen auf dem Schlosshof. Jetzt wird das Tanzbein draussen geschwungen! Ein frisch polierter Tanzboden mitten im wunderschönen Kulturhofareal für Sie bereitgelgt. Die einzigartige Openair Milonga von Tango-Gastgebern Eric & Jeusa sorgen für eine feurige Stimmung. LET'S DANCE! Bar und Tanz ab 20.30 Uhr. Kulturhof-Schloss Köniz.



Freitag 22. Juli – Sonntag 24. Juli

Die Städtischen Dionysien. Hier erhalten Sie Theater, Kunst, Musik und Diskussionen auf dem Silbertablett serviert: Das Festival von "das automat" bietet jungen Kulturschaffenden die Möglichkeit, ihre eigenen Kunstwerke zu präsentieren. Während Sie tagsüber kleineren musikalischen und szenischen Einlagen folgen, geniessen Sie abends die Theatervorstellungen. Musikfreunde spitzen ihre Ohren an der «Night of the Bands». Zudem lässt es sich in der Pfrundschiür jederzeit durch die Galerie schlendern, die Werke zum Thema Reizüberflutung präsentiert. Eingeleitet werden die 2. Städtischen Dionysien am Freitag, 22. Juli mit einer Podiumsdiskussion: «Wie stark darf sich Kunst in Politik einmischen?» Kulturhof-Schloss Köniz. Mehr Informationen: www.das-automat.ch

Dienstag 26. Juli + Mittwoch 27. Juli

Nachtschwärmer – oder die Kunst (k)ein Schweizer zu sein.

«d'Schwyz tanzt ...» lässt in ihrer neuen Tanzproduktion moderne städtische Tanz-trends mit urschweizerischem Kulturgut kollidieren. So unterschiedlich Tango, Salsa, Lindy Hop und Schweizer Volkstanz sein mögen: Die vier Tänzerinnen und vier Tänzer zeigen in ihrer bekannten humorvollen Art überraschende Verwandtschaften und Gemeinsamkeiten auf. 20.30 Uhr. Kulturhof-Schloss Köniz. Pfrundschiür. Weitere Veranstaltungen am 16. + 17. August. Mehr Informationen: www.dschwyztanzt.ch



Samstag 30. Juli

Wie der kleine Bruder in Berlin Herr Lehmann wurde ...

Lesung. Carmen Riha als schöne Köchin Kathrin und Rolf Johannsmeier als Graffiti-Karl aus «Herr Lehmann- ein Musiktheater mit Trummer» graben sich lesend durch Sven Regeners Romantrilogie. Die Achzigerjahre-Retro-Lesereise führt Sie von «Neue Vahr-Süd» über «Der kleine Bruder» bis «Herr Lehmann». 20.30 Uhr. Kulturhof-Schloss Köniz. Galerie.



Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienergänzende Kinderbetreuung	031 970 10 10
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

Abfall

Bestellungen/Anmeldungen

www.abfall.koeniz.ch | abfall@koeniz.ch
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

Separatsammlungen

		Altpapier	Altmetall
3084	Wabern	20.07.	24.10.
3095	Spiegel	20.07.	02.11.
3097	Liebfeld	06.07.	02.11.
3098	Schliern	06.07.	11.07.
3098	Köniz	13.07.	04.07.
3144	Gasel	27.07.	11.07.
3145	Niederscherli	27.07.	18.07.
3145	Oberscherli	27.07.	18.07.
3147	Mittelhäusern	27.07.	18.07.
3172	Niederwangen	13.07.	08.08.
3173	Oberwangen	13.07.	08.08.
3174	Thörishaus	27.07.	08.08.

Sammelstelle Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (ohne Grüngut!)

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag: 14–16 Uhr
Zusätzlich an folgenden Samstagen 9–11 Uhr:
9. Juli, 23. Juli, 6. August, 20. August,
3. September, 17. September.

Kultur online

www.bernau.ch
www.bejazz.ch
www.gepard14.ch
www.koeniz.ch
www.koenizerbibliotheken.ch
www.kulturhof.ch
www.schulmuseumbern.ch
www.stadttheaterbern.ch